

Wolfchant

"Naturgewalt"

Visit "[Naturgewalt](#)" on MotoLyrics.com

SpÃ¼rst du die wut
Herz aus Feuer und Glut
Dein wille, deine kraft gelegt in
Ketten
DER SchlÃ¼ssel gestohlen
Und von dieser zeit gebannt
Lebst du wie Leben wie der
Schatten an einer Wand

SpÃ¼rst Du wie das
Zwielicht dich verschlingt
An deinem Herzen frisst
Dich in die Knie zwingt

I'm Verliebt der Erinnerung an
Alte Zeit
Bewacht von den Dienern
Und der VergÃ¤nglichkeit
Sag mir spÃ¼rst du noch
Das ewige Feuer in dir
SpÃ¼rst Du wie das
Zwielicht dich verschlingt
An deinem Herzen frisst
Dich in die Knie zwingt

Ein Sturm zieht auf
Und jagt dir Schauer auf die Haut
Erst fernes Grollen
Dann bedrohlich nah und laut
Nicht mehr ein wÃ¼tendes Tier
Meine Kraft - Ihr GÃ¼tter
Bringt sie zurÃ¼ck zu mir

Ein Schlag hallt durch
Die dunkle Nacht
Die Kette zerspringt
Der Kampf ist entfacht

Wenn der Himmel sich erhellt
Und MjÃ¶llnir auf die Erde fÃ¼llt
Dann spÃ¼rst das du lebst

Dich über alles erhebst
Eine Stärke so alt
Entfesselt die Naturgewalt

Licht und tiefste Dunkelheit
Rausch der Sinne - Einsamkeit
Wahrhaftig bis zum letzten Zug
Doch einst I'm Schlag der Zeit
Verhallt
War ich doch stets Unbeugbar
Und I'm Geiste frei von Lüge
Geworfen in das Spiel der Zeit
Manifest der Naturgewalt

Spürt Du wie das
Zwielicht dich verschlingt
An deinem Herzen frisst
Dich in die Knie zwingt

Natur gebiert solch Kraft
Aus tiefster Dunkelheit
Dein Herz befreit
Von Kummer und von Altem Leid
Sag mir fühlst du jetze
Sag mir spürst Du jetzt
Das ewige Feuer in dir

Wenn der Himmel sich erhellt
Und Mjällnir auf die Erde fällt
Dann spürst das du lebst
Dich über alles erhebst
Eine Stärke so alt
Entfesselt die Naturgewalt

Visit [Wolfchant](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.